

D 420 f



WELTGESCHICHTE

IN

TABELLEN



NEBST

EINER TABELLARISCHEN ÜBERSICHT

DER

LITTERÄRGE SCHICHTE



VON

G. G. B R E D O W

FÜNFTE VERBESSERTE UND FORTGESETZTE AUSGABE

A L T O N A

BEI JOHANN FRIEDRICH HAMMERICH

1821

GEDRUCKT BEI FRIEDRICH GRUNERT IN HALLE.



1116

V o r r e d e.

Diese Tabellen arbeitete ich zu dem Zweck, daß sie, ein Handbuch der Geschichte in tabellarischer Form, die Vortheile der synchronistischen Methode mit den Vorzügen der ethnographischen vereinigten, ohne daß die Erwartung, die man zunächst von Tabellen hat, getäuscht würde, eine leichte Uebersicht der Geschichte einzelner Völker und der gesammten Weltgeschichte zu gewähren. — Die allgemein wichtigsten Begebenheiten hebt die erste Tabelle aus, auf welcher wiederum die unter diesen hervorragenden durch größere Schrift ausgezeichnet sind. Die folgenden Tabellen umfassen die Geschichte der einzelnen Völker, die wichtigen Begebenheiten derselben in der gedrängtesten Kürze an einander gereiht und Merkwürdigeres durch die Schrift unterschieden. — So, schien es mir, könnten sie nützlich werden dem Lehrling, der zuerst die wichtigsten Weltbegebenheiten einzeln dem Gedächtnisse einprägt, dann durch einen vorläufigen Ueberblick jeder einzelnen Volksgeschichte das Behalten und Vergleichen sich zu erleichtern sucht, und endlich bei der Wiederholung der vom Lehrer vollständiger vorgetragenen Begebenheiten nur kurze Andeutung der Hauptmomente verlangt: sie schienen mir brauchbar werden zu können dem Geschichtkundigen, der schnell eine Periode der Geschichte oder die Geschichte eines Volkes übersehen will.

Das Publikum, scheint es, hat die Arbeit brauchbar gefunden, und mir wenigstens hat sich diese Einrichtung als zweckmäÙig bewährt. Ich habe daher für diese neue Ausgabe alle Tabellen streng verglichen, Irriges gebessert, Schwankendes bestimmt, Unwichtiges ausgelassen, Wichtiges ergänzt oder herausgehoben, und nach dem Wunsch Einiger, deren Urtheil Achtung verdient, die Tabellen der Litterärgeschichte erweitert. Sollten dennoch Versehen oder Lücken meiner Sorgfalt entgangen sein, so kann der auf meinen Dank Anspruch machen, der sie mir anzeigt.

Auch, hoffe ich, wird man Ursache haben, mit dem Druck und dem Preise zufrieden zu sein.

Frankfurt a. d. Oder, den 22ten Mai 1809.

G. G. Bredow.

Verfasser und Verleger wünschten, daß ich, wenn ein neuer Abdruck dieser Tabellen nöthig würde, sie durchsehen und fortführen möchte. Da sie in ihrer ursprünglichen Gestalt gefallen haben und für brauchbar erkannt worden sind, so hielt ich mich nicht für berechtigt, über das Werk einer fremden Hand nach Willkühr zu schalten, um so weniger, da ich, nach meiner Ueberzeugung, nur wegstreichen, nicht zusetzen konnte. Ich habe mich daher, die Aenderung unbedeutender Kleinigkeiten abgerechnet, darauf beschränkt, die neuesten Ereignisse nachzutragen, und dabei, wie billig, Wedekinds treffliche Arbeit benutzt. Wenn ich auch hier eher zu viel als zu wenig aufnahm, so wird mich theils die Anlage der Tabellen selbst, theils der stärkere Antheil, den Jeder an der Geschichte des Tages nimmt, wie ich hoffe, entschuldigen.

Breslau, im Sommer 1815.

Friedrich Manfo.

Was bei der vierten Ausgabe erinnert worden ist, gilt auch von dieser fünften. Die Tabellen sind, wie nicht nur der Raum, sondern auch die veränderten Verhältnisse Europens geboten, mit einer ganz neuen vermehrt, und, was sich seit den letzten sechs Jahren außer Europa ereignet hat, auf der letzten, (jetzt dreizehnten), in der Kürze zusammengefaßt worden. Auch habe ich nicht unterlassen, mehrere Berichtigungen, die mir einer meiner jüngern Freunde, Herr Professor Stenzel, mittheilte, gehörigen Orts zu benutzen. Was mit Recht bei dieser Arbeit vermißt wird, ist eine allgemeine Uebersicht dessen, was sich seit der Entdeckung von Amerika hier und in Asien und Afrika zutragen hat, und eine etwas ausführlichere der Ereignisse in jenen Welttheilen seit der Seeherrschaft Englands. Vielleicht ist es möglich, diesen Bedürfnissen bei einer künftigen Ausgabe abzuhefeln, ohne das Buch selbst zu vertheuern.

Breslau, im October 1820.

Friedrich Manfo.



Uebersicht der Weltgeschichte.

Jahre vor Chr.	I. Aelteste Sagen-geschichte bis auf die ersten historischen Nachrichten von Staaten.	Jahre vor Chr.	II. Affyrisch-babylonische Monarchie. Blüthe Aegyptens u. Phöniciens. Mythische Geschichte der Hellenen. Rom. Von 2000 bis 555.	Jahre vor Chr.	III. Persische Monarchie. Schönste Blüthe Griechenlands. Aufblühende Macht Roms. Von 555 bis 333.	Jahre vor Chr.	IV. Macedonische Monarchie. Griechenland sinkt. Rom erlangt die Welt-herrschaft, u. verliert seine Freiheit. Von 333 bis 30.	Jahre vor Chr.	V. Römisches Weltreich zertrümmert durch die große Völkerwanderung. Von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr.	Jahre nach Chr.	VI. Fränkische Monarchie. Araber. Von 476 bis 888.	Jahre nach Chr.	VII. MITTELALTER. Macht der Päpste. Kreuzzüge. Blüthe Ober-Italiens. Türken. Von 888 bis 1453.	Jahre nach Chr.	VIII. Wiederaufleben der Wissenschaften. Große Länderentdeckungen. Reformation. Spanisch-österreichische Obergewalt in Europa. Von 1453 bis 1648.	Jahre nach Chr.	IX. Französische Obergewalt in Europa. Von 1648 bis 1721.	Jahre nach Chr.	X. Gleichgewicht der fünf mächtigsten Staaten Europa's. Revolution in Frankreich. Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts. Von 1721 bis 1820.
3984 nach Petav.	Schöpfung der Welt, und ursprünglicher Zustand der Menschen: alte Sagen und neuere Vermuthungen darüber.	2000	NINUS und SEMIRAMIS: Große affyrische Monarchie. INACHUS in Argos und Sicyon.	555	CYRUS: Große persische Monarchie vom Archipelagus bis zum Tigris, und vom schwarzen Meere bis zum persischen Bußen.	333	ALEXANDER erobert vom ionischen Meere bis zum Hyphasis. ft. 323. Sein großes Reich zerfällt in viele kleine.	30	1. BLÜTHE DES REICHS. AUGUSTUS. Virgil. Horaz. CHRISTUS GEBOREN.	500	CHLODWIG, der Franke.	900	NORMÄNNER in England, Frankreich und Rußland. UNGARN in Deutschland und Italien.	1463	Entdeckungen an der Westküste v. Afrika. Heinrich der Seefahrer st. Matthias Corvinus in Ungarn. Posten in Frankreich.	1649	Karl I. hingerichtet. LUDWIG XIV.		Karl's VI. pragmatische Sanction.
		1756	SIDON Handelsstaat. Abrahamiten in Aegypten.			300	PTOLEMÄER. ALEXANDRINISCHE GELEHRSAMKEIT UND HANDLUNG.	9	Varus von Hermann geschlagen. Tiberius.			961	OTTO DER GROSSE Kaiser in Italien. Silber und Wein in Deutschland.	1479	FERDINAND DER KATHOLISCHE.		despotisirt Europa.	1733	Stanislaus Leszinski in Polen.
		1680	Oenotrus u. Peuce-tius aus Arkadien in Italien.	510	HIPPIS aus Athen; TARQUINIUS SUPERBUS aus Rom vertrieben.	280	PYRRHUS in Italien. Der ATOLISCHE und ACHÄISCHE Bund. Gallier in Asien.	9	Titus zerstört Jerusaleum. Britannien erobert.	555	JUSTINIAN. Belisar. Narfes. Tribonianus.	1000	CHRISTENTHUM IM NORDEN.	1486	DIAZ ERREICHT DAS KAP.	1660	Oliver Friede hebt SCHWEDEN zur herrschenden Macht im Norden.	1740	Oesterreichischer Successions-Krieg. MARIA THERESIA. FRIEDRICH II.
		1656	Cekrops aus Aegypten in Attika.			264	Erster punischer Krieg. Livius Andronicus.	14	Nero.			1073	HILDEBRAND. Cölibat. Heinrich IV. Robert Guiscard.	1492	KOLOMBO. Spanien mächtig u. reich.		Aachner Friede.	1756	SIEBENJÄHRIGER KRIEG.
				490	SCHLACHT BEI MARATHON.	241	Krieg. Livius Andronicus.	100	TRAJAN: Tigris Ostgrenze.	600	KOSROES II. herft bis zu den Wasserfällen des Nil und dem thracischen Bosphorus.	1095	KREUZZÜGE.	1498	Vasco de Gama umschifft das Kap. Seeweg nach Ostindien. Portugal großer Handelsstaat.	1668			
		1500	MOSES. Deukalions Fluth. HELLEN. KADMUS aus Phönicien in Theben.	480	THERMOPYLÄ; SALAMIS. Themistokles. AESCHYLUS. SOPHOKLES.	222	KLEOMENES, der Reformator Sparta's, stirbt in Aegypten. ANTIOCHUS D. GR. in Syrien. Ober-Italien römisch. Asdrubal siegt in Spanien.	180	Aurelius Antoninus Philosophus stirbt. Markomannen. 2. VERFALL DES REICHS. Soldaten besetzen den Thron.	622	MUHAMED. Hedschra. Die Araber zerstören das persische Reich.	1150	Venedigs Handel blüht. Arragon. Kastilien. Portugal.	1517	LUTHER. Zwingli. KARL V. und FRANZ I. Italien Spiel fremder Mächte.	1678 und 1679	Nimweger Friede. Preußen.	1763	Pariser und Hubertsburger Friede. England herft zur See. Antraien entdeckt. Cook.
		1300	Möris. Sesostris. OBELESKEN. Pelops aus Lydien in Sid. Griechenland. Aegypten blüht. ARGONAUTEN: ORPHEUS. Evander in Italien.	452	Duodecimtabulaelegg.	218	ZWEITER PUNISCHER KRIEG. HANNIBAL.	218	Neu-persisches Reich der SASANIDEN. Odin.	711	Die Araber in Spanien. Pocken in Europa.	1183	KOSTNITZER FRIEDE. Ober-Italien in kleine Republiken zertheilt.	1540	IGNAZ LOTOLA.			1774	FRIEDE ZU KONTSCHACK-KAINARDGE. Die Pforte ohnmächtig. KATHABINA.
		1260	ARGONAUTEN: ORPHEUS. Evander in Italien.	449	Cimon siegt bei Cypius.	201	Macedonien römisch.	270	AURELIAN, Restitutor orbis, wehrt die eindringenden Alemannen, Gothen u. Perfer ab.	732	Sieg K. Martells über die Araber bei Tours.	1190	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.	1555	Philipp II.	1683	Reunionen. Türken.	1776	NORDAMERIKANISCHER FREISTAAT. 1783. Washington. Franklin.
		1184	TROJA erobert. PIRAMYDEN.	444	PERIKLES. Herodot. Thuri.	189	Asia cis Taurum römisch. Aetolischer Bund vernichtet. Pergamenische Bibliothek.	303	KONSTANTIN. Christ in Konstantinopel. Neue Reichseintheilung.	732		1200	Innocentius III.	1579	NIEDERLANDE FREI.	1688	Wilhelm III. in England.	1789	FRANZÖSISCHE REVOLUTION.
		1104	SAUL. HERAKLIDEN u. Dorer. Gades u. Utica von Phöniciern angelegt.	431	Peloponnesischer Krieg.	146	KORINTH u. KARTHAGO ZERSTÖRT.	363	Julian.	800	KARL der Große, regiert zwischen Ebro, Tiber, Raab und Eider. Irene den Arabern zinsbar. Nord-Europa entdeckt.	1204	Konstantinopel erobert von den Lateinern.	1588	Niederlage der unüberwindlichen spanischen Flotte. ELISABETH: Englands Handel u. Flotte bilden sich.	1697	Ryswicker Friede.	1792	Frankreich Republik.
		1044	DAVID. Ionier in Kleinasien. ETRURIEN blüht. Cumä.	404	Krieg. Cyrus geg. Artaxerxes. Sokrates stirbt. Veji belagert. Dionysius I. in Sicilien. Agefilaus in Asien.	133	Pergamum römisch.	374	Die HUNNEN gehen über die Wolga.	800		1220	DSCHENGIS-CHAN herft vom Dnepr bis zum Ganges. Kompass erfunden. Inquisition.	1579	Niederlande frei.	1699	KARLOWITZER FRIEDE. schwächt die Macht der Türken.	1795	Polen zertheilt.
		1000	SALOMO. — Tyrus mächtig. Griechische Republiken.	400	Cyros geg. Artaxerxes. Sokrates stirbt. Veji belagert. Dionysius I. in Sicilien. Agefilaus in Asien.	363	Julian.	395	THEODOSIUS stirbt. Morgenland. Abendland.	843	Vergleich zu Verdun. Deutschland. Frankreich. Italien.	1250	Faufrecht in Deutschland.	1588	Niederlage der unüberwindlichen spanischen Flotte. ELISABETH: Englands Handel u. Flotte bilden sich.	1700	NORDISCHER KRIEG.	1804	NAPOLEON Kaiser der Franzosen,
		944	HOMER.	390	Niederlage der Römer am Allia durch die Gallier.	303	Julian.	408	Alarich in Italien.	863	Gorm der Alte vereinigt die dänischen Inseln.	1250	Faufrecht in Deutschland.	1588	Niederlage der unüberwindlichen spanischen Flotte. ELISABETH: Englands Handel u. Flotte bilden sich.	1701	SPANISCHER SUCCESSIONS-KRIEG.	1805	König von Italien, Protector des Rheinischen Bundes und Chef der kaiserlichen Familie.
		888	SARDANAPAL. Dido in Karthago. LYKURGUS. NEUE ASSYRISCHE MONARCHIE. Olympiaden-Rechnung. Rom erbaut.	387	Antalcidischer Friede.	88	Mithradates. Sylla.	395	THEODOSIUS stirbt. Morgenland. Abendland.	863	Gorm der Alte vereinigt die dänischen Inseln.	1337	Hundertjähriger Krieg zwisch. Frankreich und England.	1618	DREISSIGJÄHRIGER KRIEG.	1701	SPANISCHER SUCCESSIONS-KRIEG.	1806	Protector des Rheinischen Bundes und Chef der kaiserlichen Familie.
2328	1656 nach den Zahlen der jüdischen Sagen Noach'sche Ueberschwemmung.	777	Olympiaden-Rechnung. Rom erbaut.	563	EPAMINONDAS stirbt. PLEBEISCHE KONSULN in Rom. PLATO bei Dionysius II.	63	Cicero. Catilina.	416	West-Gothen in Spanien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1337	Hundertjähriger Krieg zwisch. Frankreich und England.	1618	DREISSIGJÄHRIGER KRIEG.	1709	Karl XII. bei Paltawa geschlagen.	1811	Halb Europa in Abhängigkeit von Frankreich.
		754	Rom erbaut.	563	EPAMINONDAS stirbt. PLEBEISCHE KONSULN in Rom. PLATO bei Dionysius II.	63	Cicero. Catilina.	416	West-Gothen in Spanien.	843	Vergleich zu Verdun. Deutschland. Frankreich. Italien.	1378	Kirchenpaltung.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1713	UTRECHTER FRIEDE, stürzt Frankreichs Obermacht.	1814	Herstellung des gestörten europäischen Gleichgewichts.
		681	Jährige Archonten in Athen.	346	PHILIPP von Macedonien Glied der Amphiktyonen.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1397	Kalmarische Union.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehreren Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.
2000	ÄGYPTEN der älteste gebildete Staat. MENES. ASSUR. ABRAHAM, Stammvater der Israeliten.	600	NEBUKADNEZAR: Großes babylonisches Reich.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄRONEA.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1397	Kalmarische Union.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehreren Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.
		594	SOLOS.	346	PHILIPP von Macedonien Glied der Amphiktyonen.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1440	Erfindung der BUCHDRUCKEREI.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehreren Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes.	346	PHILIPP von Macedonien Glied der Amphiktyonen.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1440	Erfindung der BUCHDRUCKEREI.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehreren Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.
		560	Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedonien Glied der Amphiktyonen.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.	883	Karl der Dicke abgesetzt. ALFRED in England. Das Chalifat zerfällt.	1440	Erfindung der BUCHDRUCKEREI.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschafft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehreren Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.

Erste Tabelle.

Macht der Assyrer, Babylonier und Meder.

Blüte Aegyptens und Phöniciens.

Anfang der Kultur Griechenlands.

Von 2000 bis 555 vor Christo.

Jahre vor Christo.	Aegypten.	Phönicien.	Palästina.	Aram, d. i.: Syrien und Mesopotamien.	Assyrien.	Klein-Afien.	Griechenland.	Italien.	Jahre vor Christo.
um 2000	<i>Menes in This.</i> <i>This, Thebä, Memphis</i> bilden sich als eigne Staaten. Das jüngere <i>Unter-Aegypten</i> wahrscheinlich noch Sumpf.	erhielt seine Einwohner vom rothen Meere; ist in mehrere kleine Staaten getheilt. <i>Sidon</i> treibt schon früh Meerhandel.	Bewohner: <i>Philister, Kananiter, Amalekiter.</i> <i>Abraham</i> kömmt. Von ihm gehen aus: <i>Israëlieten, Moabiter, Ammoniter, Edomiter</i> Handelsvolk.	<i>Damaskus</i> und <i>Hama</i> Hauptstädten.	<i>Babel</i> oder <i>Babylon</i> , eine der ältesten Städte Afriens, von der <i>Assur</i> ausging. <i>Ninus</i> und <i>Semiramis</i> sollen durch Eroberungen ein großes Reich gebildet haben: die erste assyrische Monarchie.	Die Hauptstämme der ursprünglichen Einwohner sind: <i>Phrygier</i> , (<i>Lydier, Myser?</i>) <i>Syrer</i> , (<i>Kappadocier</i> u. Anwohner des <i>Pontus</i>); und <i>Pelasger</i> , die nachher meist auswanderten — vermischt mit phöniciſchen, helleniſchen und thraciſchen Ankömmlingen.	Ureinwohner: <i>Pelasger im Peloponnes, Argos</i> und <i>Sicyon</i> durch <i>Inachus</i> und seine Nachkommen, der Sage nach, gegründet.	Ureinwohner sind: 1. <i>Ligurer, Etrusker, Sikaner, Sikuler.</i> 2. <i>Aufoner</i> im mittlern u. untern Italien. 3. <i>Umbrier</i> , Abkömmlinge der Gallier.	um 2000
um 1756	<i>Memphis</i> wird herrschender Staat, und hat schon politische Einrichtungen, als <i>Joseph</i> hinkömmt.	<i>Sidon</i> wird herrschender Staat.	Die <i>Abrahamiten</i> kommen durch <i>Joseph</i> nach <i>Aegypten</i> .	<i>Amraphel</i> .	Leere Königsnamen.	Die Anwohner des Westmeeres bilden sich am ersten. — <i>Lydier</i> , (<i>Mäonier</i>). Handlung und Meerfahrt.	<i>Ogyges</i> in <i>Attika</i> . <i>Oenotrus</i> und <i>Peucetius</i> führen pelagische Kolonien aus <i>Arkadien</i> nach <i>Italien</i> . <i>Cekrops</i> aus <i>Aegypten</i> in <i>Attika</i> 1556. <i>Deukalions Fluth</i> . <i>Hellen</i> . <i>Aeolus, Dorus, Xuthus, Ion, Achaeus.</i>	Die <i>Oenotrer</i> werden in Kurzem mächtig in <i>Unter-Italien</i> : <i>Oenotria</i> .	um 1756
um 1680	Die <i>Hyksos</i> aus <i>Phönicien</i> herrschen. <i>Cekrops</i> wandert aus.		Bedrückt von den <i>Aegyptern</i> wandern sie unter <i>Moses</i> aus. <i>Nomaden-Republik</i> . <i>Ackerbauer-Republik</i> in <i>Kanaan</i> 1444.			Es bilden sich einzelne Staaten. <i>Troja, Lydien, Phrygien, Pelops</i> und <i>Midas</i> . <i>Tantalus</i> muß seinen Thron vor <i>Ilus</i> . <i>Gordius</i> .	<i>Danaus</i> aus <i>Aegypten</i> in <i>Argos</i> , bald nach 1500. (<i>Minos</i>). <i>Kadmus</i> aus <i>Phönicien</i> in <i>Theben</i> , nach Einigen vor 1500. Buchstabenchrift. <i>Phrixus</i> und <i>Helle</i> 1360. <i>Ankunft des Pelops</i> aus <i>Lydien</i> vor 1300. <i>Argonauten-Zug: Jason, Theseus, Orpheus</i> aus <i>Thracien</i> , wo am frühesten Dichtkunst blühte. <i>Dädalus, Evander</i> . <i>Thebanischer Krieg</i> um 1230.	Die <i>Urvölker (Aborigines)</i> herrschen. Die <i>Tyrrhener</i> bewohnen <i>Etrurien</i> , und verbreiten Kultur: dem Auslande am bekanntesten. <i>Evander</i> bevölkert mit einer Kolonie aus <i>Arkadien</i> das nachherige <i>Latium</i> .	um 1680
um 1500	Die <i>Juden</i> verlassen <i>Aegypten</i> . <i>Danaus</i> wandert aus.	<i>Kadmus</i> wandert aus.							um 1500
um 1300	<i>Möris, Sesostris</i> . <i>Obelisk</i> en werden gebauet. <i>Blüte des Reiches</i> .	<i>Tyrus</i> hebt sich neben <i>Sidon</i> .			<i>Assyrien</i> herrschender Staat im südlichen <i>Afien</i> , mit unbekanntem Grenzen und Begebenheiten.				um 1300
1260									1260
1184	Zeit des <i>Piramyden-Baues</i> .	<i>Tyrus</i> wird mächtig. Kunde des Mittelmeers bis zu den Säulen, und drüber hinaus. <i>Elektron</i> . Kolonien an der Nordküste <i>Afrikas</i> , auf <i>Sicilien</i> , in <i>Tartessus</i> . — Geograph. Fabeln durch sie verbreitet.	<i>Samuel</i> erwählt den <i>Saul</i> zum König um 1100.	Ein mächtiger Staat in <i>Zoba, Nefibin</i> .		<i>Troja</i> zerstört. <i>Trojaner</i> und <i>Heneter</i> (aus <i>Paphlagonien</i>) wandern aus. <i>Lydier</i> verbreiten sich, und <i>Phrygier</i> .	<i>Trojanischer Krieg</i> 1184.	<i>Heneter</i> in <i>Ober-Italien</i> , <i>Trojaner</i> unter <i>Aeneas</i> in <i>Mittel-Italien</i> , <i>Argiver</i> unter <i>Diomedes</i> in <i>Unter-Italien</i> .	1184
1104						<i>Aeoler</i> lassen sich an der Westküste nördlich nieder 1100.	<i>Einfall der Herakliden</i> und <i>Dorer</i> . <i>Arkadien</i> blieb pelagisch. <i>Heraklidische Staaten</i> im <i>Peloponnes</i> : <i>Lacedämon, Messene, Argos, Elis, Korinth</i> . <i>Achäer</i> vertreiben die <i>Ionier</i> aus <i>Aegialea</i> . Die <i>Ionier</i> gehen nach <i>Attika</i> . <i>Kodrus</i> von <i>Attika</i> bleibt gegen die <i>Dorer</i> 1068. <i>Lebenslängliche Archonten</i> . <i>Es bilden sich Republiken</i> .	Der Staat von <i>Alba</i> wird mächtig. <i>Etrurien</i> blüht.	1104
1044	Das Reich zerfällt in kleinere Staaten: <i>Tanis, Bubastus, Saïs</i> .	<i>Hiram, König von Tyrus und Sidon</i> , schickt Bauleute nach <i>Palästina</i> .	<i>David</i> besiegt die kleinen umher gelegenen Völker; bauet. <i>Blüte des Reiches</i> . <i>Salomo</i> Luxus. Tempelbau. Das Reich getheilt 975. <i>Juda, Israel</i> .	<i>Hadadefar</i> . <i>Refon von Damask</i> beherrscht ganz <i>Syrien</i> .		<i>Ionier</i> aus <i>Attika</i> lassen sich südlich von den <i>Aeolern</i> nieder 1044.	<i>Griechen</i> kommen nach <i>Unter-Italien</i> : <i>Cumae; Groß-Griechenland</i> .	1044	
1000	Innere Verwirrung.	<i>Rhobal, König v. Tyrus u. Sidon</i> . <i>Blüte des Reiches</i> . <i>Dido</i> wandert aus, und stiftet <i>Karthago</i> (?)	<i>Jerusalem, Rehabeam</i> . <i>Jeroboam</i> . <i>Ahab, Iſabel, Elias</i> .		<i>Sardanapal</i> stirbt, und mit ihm fällt die erste assyrische Monarchie, 888.	<i>Dorer</i> kommen an, und lassen sich auf <i>Rhodus</i> und in <i>Karien</i> nieder.	<i>Es bilden sich Republiken</i> .	<i>Neapolis</i> .	1000
888	<i>Sifak</i> .					<i>Homer</i> unter den <i>Ioniern</i> 944.	<i>Lykurgus, Gesetzgeber von Sparta; Iphitus</i> in <i>Elis</i> .		888
777		Die älteste Geschichte von <i>Karthago</i> ist unbekannt.	<i>Uſia, Amos</i> . <i>Jeroboam II.</i> hebt <i>Israel, Jonas, Hofea</i> . <i>Der Götzendienst reizt den Propheteneifer</i> . <i>Ahas</i> wird den <i>Assyrern</i> zinsbar. <i>Micha</i> . <i>Hosea</i> muß sich den <i>Assyrern</i> unterwerfen. 730. <i>Habakuk</i> . <i>Hiskias</i> macht sich frei, und schlägt den <i>Sanherib</i> . <i>Jesaias</i> .	von <i>Israel</i> unterjocht 800. <i>Rezin</i> macht <i>Syrien</i> frei. <i>Assyrisch</i> .	Eine neue assyrische Monarchie bildet sich. <i>Phul</i> 760 erobert <i>Syrien</i> und <i>Mesopotamien</i> , und bekriegt <i>Palästina</i> . <i>Tiglath Pileſar</i> 740. <i>Juda</i> unterwirft sich. <i>Salmanassar</i> erobert <i>Samaria</i> 730. <i>Blüte der assyrischen Macht</i> . <i>Sanherib</i> (720). Unglücklicher Zug gegen <i>Aegypten</i> und <i>Juda</i> . <i>Aſſarhaddon</i> 700. Das Reich sinkt. <i>Nabopolassar</i> macht sich unabhängig 620; nimmt <i>Nebukadnezar</i> zum Mitregenten an, der in Kurzem eine große Monarchie bildet, die aber gleich nach ihm sinkt.	<i>Babylonien</i> , nach <i>Sardanapal</i> eigener Staat; bald aber wieder von <i>Assyriern</i> abhängig, doch unter eigenen Königen. <i>Nabonassar</i> 747 (26. Februar). <i>Medien</i> macht sich frei von <i>Assyrien</i> 700. <i>Dejoces</i> , König, bildet einen neuen Staat. <i>Phraortes</i> erobert <i>Persien</i> um 656. <i>Cyaxares</i> . <i>Einfall der Scythen</i> . <i>Krieg mit Alyattes</i> . <i>Astyages</i> .	Die olympischen Sieger werden aufgezeichnet. — <i>Aristokratie</i> der 200 <i>Bacchiaden</i> in <i>Korinth</i> . 776, im <i>Julius</i> . <i>Zehnjährige Archonten</i> zu <i>Athen</i> 752. <i>Erster messenischer Krieg, Ithome</i> , 743 bis 724. <i>Parthenier</i> stützen <i>Tarent</i> .	<i>Amulius</i> in <i>Alba</i> . <i>Rom, Kolonie von Alba</i> , 754, 21. April. <i>Romulus</i> , kriegerisch. Raub der <i>Sabinerinnen</i> . <i>ft. 717, a. U. 37</i> . <i>Numa</i> , ordnet den Gottesdienst, 715 bis 673, a. U. 39 bis 81.	Olymp.
754	Von den <i>Aethiopen</i> unterjocht. <i>Sabalo</i> . <i>So</i> . <i>Tirhaka</i> . <i>Sethon</i> schlägt den <i>Sanherib</i> . Neue Verwirrung.	<i>Tyrus</i> schlägt den <i>Salmanassar</i> 730.				<i>Kanbaules</i> , König der <i>Lydier</i> , ein <i>Heraklide</i> , gestürzt durch <i>Gyges</i> um 720. <i>Gyges</i> erobert. <i>Mermnaden</i> . <i>Alyattes</i> vertreibt die plündernden <i>Scythen</i> aus <i>Klein-Afien</i> . <i>Ein sechsjähriger Krieg mit Cyaxares</i> wird geendigt durch eine von <i>Thales</i> verkündigte <i>Sonnenfinsternis</i> . <i>Nebukadnezar</i> . <i>Krösus</i> erobert <i>Klein-Afien</i> bis zum <i>Halys</i> , geschlagen von <i>Cyrus</i> . <i>Perſiſch</i> .	<i>Erster messenischer Krieg, Ithome</i> , 743 bis 724. <i>Parthenier</i> stützen <i>Tarent</i> . <i>Jährige Archonten in Athen</i> 681. <i>Zweiter messenischer Krieg</i> 683 bis 668. <i>Ira</i> . <i>Aristomenes, Tyrtäus, Messana</i> . <i>Sparta, mächtigster Staat im Peloponnes</i> . <i>Dracon</i> , <i>Athens</i> blutiger Gesetzgeber, 624. <i>Alkmäoniden</i> . <i>Megakles, Kylon</i> . <i>Salamis</i> erobert. <i>Solon, der wohlthätigere</i> , 594, <i>Ol. 46, 3</i> .	<i>Romulus</i> , kriegerisch. Raub der <i>Sabinerinnen</i> . <i>ft. 717, a. U. 37</i> . <i>Numa</i> , ordnet den Gottesdienst, 715 bis 673, a. U. 39 bis 81. <i>Tullus Hostilius, ferocior Romulo</i> . <i>Horatier</i> . <i>ft. 640, a. U. 114</i> . <i>Ancus Martius</i> , erbauete <i>Ostia</i> , also <i>Schiffahrt</i> ; <i>ft. 617, a. U. 137</i> . <i>Tarquinius Priscus</i> , Sohn eines geflüchteten <i>Korinthiers</i> , verschönert <i>Rom</i> ; <i>ft. 578, a. U. 176</i> . <i>Sorvius Tullius</i> . Sechs Klassen der Bürger.	6, 3.
700									20, 1.
666	<i>Dodekarchie</i> 671 bis 656. <i>Labyrinth</i> . <i>Pſammethichus</i> Alleinherr. <i>Bildung</i> durch <i>Griechen</i> . 617. <i>Necho</i> , <i>Schiffahrt</i> , geschlagen von <i>Nebukadnezar</i> , <i>ft. 601</i> . <i>Pſammis</i> , <i>ft. 595</i> .		<i>Manasse</i> gefangen nach <i>Babel</i> geführt. <i>Josias</i> : das <i>Gesetzbuch</i> . <i>ft. 610</i> gegen <i>Necho</i> . <i>Jerusalem</i> zerstört. <i>Babylonische Gefangenschaft</i> . <i>Hefekiel, Daniel, Jeremias</i> .		<i>Ninive</i> zerstört 600. <i>Mediſch</i> .		<i>Sparta, mächtigster Staat im Peloponnes</i> . <i>Dracon</i> , <i>Athens</i> blutiger Gesetzgeber, 624. <i>Alkmäoniden</i> . <i>Megakles, Kylon</i> . <i>Salamis</i> erobert. <i>Solon, der wohlthätigere</i> , 594, <i>Ol. 46, 3</i> .	<i>Tullus Hostilius, ferocior Romulo</i> . <i>Horatier</i> . <i>ft. 640, a. U. 114</i> . <i>Ancus Martius</i> , erbauete <i>Ostia</i> , also <i>Schiffahrt</i> ; <i>ft. 617, a. U. 137</i> . <i>Tarquinius Priscus</i> , Sohn eines geflüchteten <i>Korinthiers</i> , verschönert <i>Rom</i> ; <i>ft. 578, a. U. 176</i> . <i>Sorvius Tullius</i> . Sechs Klassen der Bürger.	28, 3.
600	<i>Apries</i> .	<i>Sidon</i> erobert, <i>Tyrus</i> zerstört von <i>Nebukadnezar</i> . <i>Babylonisch</i> . <i>Infelstadt Tyrus</i> .							45, 1.
585	<i>Cyrene</i> . <i>Empörung</i> . <i>ft. 570</i> .								48, 4.
555	<i>Amajis</i> . <i>ft. 526</i> . <i>Perſiſch</i> 525.	<i>Perſiſch</i> .	<i>Perſiſch</i> .	<i>Perſiſch</i> .	<i>Perſiſch</i> .	<i>Perſiſch</i> .	<i>Doch</i> <i>Pisistratus</i> , <i>Tyrann von Athen</i> , 560.		56, 2.

Table with columns for years (Jahre vor Chr.), Macedonia, Greece, Thracians, Antigonid Empire, Syria, Palestine, Egypt, Rome, Sicily, Carthage, Epirus, and Olympia. It contains detailed historical events and dates for each region.

Vierte Tabelle.

Blüte des römischen Reiches unter den Kaisern bis 180 nach Christo.

Verfall desselben.

Bildung der weit-europäischen Staaten durch die große Völkerwanderung.

Von 30 vor Christo bis 476 nach Christo.

Jahre nach Rom Erb.	Römisches Reich.	Parther.	Juden.	Groß-Armenien.	Klein-Armenien.	Germaner.	Jahre vor Chr.	
	<p><i>Cäsar Octavianus</i>, 29 Imperator, 27 Augustus, Monarch mit republikanischen Titeln. — Kantabrischer Krieg 26 bis 19. — <i>Marcellus</i> J. 23. — Die Parther liefern Fahnen und Gefangene aus 20. — Aegrippa erhält Antheil an der Regierung 18. — Niederlage des <i>Lollius</i> von den Deutschen 16. — <i>Drusus</i> u. <i>Tiberius</i> schlagen die Vindelicer, Norici, Rhätii, 15. — <i>Tiberius</i> Mit-Regent 12, beliegt Pannonien 10. — <i>Drusus</i> in Deutschland J. 9. — <i>Maeceenas</i> und <i>Horatius</i> J. 8. — <i>Tiber</i> vertreibt die Markomanen vom Rhein 7. — <i>Tiber</i> kehrt aus seiner Verweisung in Rhodus zurück, und siegt in Deutschland 5 NACH CHRISTO. — Dalmatien und Pannonien empören sich 6, beliegt 9. — <i>Varus</i> geschlagen von <i>Arminius</i> 9. — <i>August</i> J. 14.</p> <p><i>Tiberius</i> hebt Komitien auf, die Regierung wird despotischer. — <i>Germanicus</i> rächt die Niederlage des <i>Varus</i> 14 bis 16, erobert Komagene 17. — <i>Drusus</i> unterwirft das markomannische Reich 21. — <i>Sejan</i> 22. Prätorium. <i>Tiber</i> in Caprea 26. — <i>Sejan</i> get. 31. — <i>Tiber</i> J. 37.</p> <p><i>Caligula</i> verrückt, erm. 41. — <i>Claudius</i>, geleitet durch <i>Messalina</i> und <i>Narcissus</i>, get. von <i>Agrrippina</i> 54. Er-oberungen in Britannien. — <i>Nero</i>, erzogen von <i>Seneca</i>, verführt durch seine Mutter und Schauspieler: — tritt vor dem Volke als Sänger auf, läßt Rom anzünden 64; get. 68.</p> <p><i>Galba</i>, der Karge, get. 15. Jan. 69. — <i>Otho</i>, der Verschwender, tötet sich selbst, 16. April. — <i>Vitellius</i>, der Schwelger, get. 22. December. Civilis der Bataver.</p> <p><i>Vespasian</i> 69 bis 79. <i>Judäa</i> erobert 70. Rom mit neuen Gebäuden verschönert; Senat und Gesetze wiederhergestellt.</p> <p><i>Titus</i>, <i>Deliciae generis humani</i>. Brand des <i>Vesuv</i> 79. J. 81.</p> <p><i>Domitian</i>. <i>Jul. Agricola</i> erobert Britannien 78 bis 84, bis an die Grenzen des Hochlandes. <i>Tacitus</i>. — Unglücklicher Krieg mit den Daciern 85, und den Markomannen 90. — <i>Domitian</i> et <i>Deus</i> fängt Fliegen und läßt Schriften verbrennen, erm. 96. — <i>Nerva</i> meinte es gut, J. 98.</p> <p><i>Trajan</i>, ein Spanier, <i>Optimus</i>, gab dem Volke das Wahlrecht wieder. <i>Plinius</i> 100. — Dacien römische Provinz 107. — Armenien römisch 114; Mesopotamien 115; und Parthien abhängig. J. 117.</p> <p><i>Adrian</i> gab des Trajan Eroberungen in Ober-Alien auf, machte eine 17jährige Reise durch alle Provinzen seines Reichs 120 bis 136; zog die Grenzmauer in Britannien 121; gab ein <i>Edictum perpetuum</i> 131, iuris periti; affektirte Gelehrsamkeit: J. 138. — <i>Antonin</i> Pius, ein guter Fürst, J. 161.</p> <p>Luc. Aurel. <i>Verus</i> (bis 169) und <i>M. Aurelius Antoninus Philofophus</i>. — <i>Verus</i> glücklich gegen die Parther 162 bis 165, verbreitet Pest. — Wiederholte Einfälle der Markomanen in Aquileja. <i>Legio fulminatrix</i> 174. — <i>Aurel</i> J. 180.</p>	<p><i>Phraates IV.</i> — Tiridates, Gegenkönig, wird von den Römern unterstützt, obgleich ihnen Fahnen und Bewaffnete ausgeliefert wurden. 20.</p> <p>Zweite Familie.</p> <p><i>Artabanus III.</i> aus Medien, 13 nach Chr. bis 43.</p> <p><i>Bardanus</i> und <i>Gotarzes</i> im Kampfe. Jener get. 47.</p> <p><i>Vologes</i>, seit 52, kriege mit Nero wegen Groß-Armeniens.</p> <p><i>Kosroes</i> von Trajan beliegt 116; erhält aber schon 117 das Reich wieder, und wird Freund der Römer.</p> <p><i>Vologes II.</i> Kriege mit Rom schwächen das Reich.</p> <p><i>Vologes III.</i> J. 214.</p> <p><i>Artabanus IV.</i> vom Throne gestossen 226 von <i>Artaxerxes</i>.</p> <p>Das neu-perfische Reich, oder die Herrschaft der Saffaniden, 226 bis 651.</p> <p><i>Artaxerxes I.</i>, Sohn <i>Saffans</i>, 225 bis 241. Krieg mit <i>Alexander Severus</i>.</p> <p><i>Sapores I.</i> 241 bis 272, nimt den Valerian gefangen, selbst beliegt von <i>Aurelian</i>.</p> <p><i>Hormisdas I.</i> (Horuz) 272.</p> <p><i>Manes</i>.</p> <p><i>Vararanes I.</i> 273 bis 276.</p> <p><i>Vararanes II.</i> 276 bis 293.</p> <p><i>Vararanes III.</i> 293.</p> <p><i>Narzes</i> 294 b. 301, gegen <i>Diokletian</i> unglücklich.</p> <p><i>Hormisdas II.</i> 301 bis 309, erbaut Ormuz.</p> <p><i>Sapores II.</i> 309 b. 380, glücklich gegen Konstantin.</p> <p>Konstantius,</p> <p><i>Julian</i> und <i>Jovian</i>; erobert auch in der Tatarei und Indien.</p> <p><i>Artaxerxes II.</i> 380 bis 383.</p> <p><i>Sapores III.</i> 383 bis 388.</p> <p><i>Vararanes IV.</i> 388 bis 399.</p> <p><i>Izdesherd I.</i> 399 bis 420, Christenfreund. Armen. erob. 412.</p> <p><i>Vararanes V.</i> 420 bis 440. Krieg mit <i>Theodosius II.</i> wegen der Christen-Verfolgung. <i>Yemen</i> erobert.</p> <p><i>Vararanes VI.</i> 440 bis 457, Gesetzgeber.</p> <p><i>Hormisdas III.</i> verdrängt von <i>Pheros</i>, 457 b. 488, der sich durch Hilfe der eukalyptischen Hunnen behauptet; sie nachher aber bekriegt, daß sie immerwährende Feinde der Perfer bleiben.</p> <p><i>Leo I.</i> (Magnus?) durch den arianischen Patricius <i>Aspar</i> auf den Thron erhoben, läßt sich zuerst von dem kftpl. Patriarchen krönen: woher die große Gewalt der Geistlichkeit. reg. 457 bis 474.</p> <p><i>Leo II.</i>, sein Enkel, J. 474. — <i>Zeno Isauricus</i>, <i>Leo II.</i> Vater, verjagt durch <i>Leo I.</i> Wittve <i>Verina</i> und deren Bruder <i>Basiliscus</i> 476. Große Feuersbrunn in Kftpl.</p>	<p><i>Herodes</i> von August beftätigt, behauptet sich nur durch Graufamkeit, und fucht das Volk durch einen großen Tempelbau zu zerstreuen, 19.</p> <p><i>Christus geboren</i> 5 vor Chr. — <i>Herod.</i> J. 4 vor Chr.</p> <p><i>Archelaus</i>, Herodes Antipas, Philippus, Ethnarch in Judäa, Idumäa, Samaria, 6 nach Chr. verrief. Römisch unter Prokuratoren.</p> <p>Die Juden empören sich geg. d. Tribut, als <i>Pilatus</i> Prokur. 36.</p> <p><i>Herodes III.</i> König im ganzen Palästina. 41 wieder römisch.</p> <p>Die Härte der Prokuratoren, <i>Festus</i> 62, <i>Gesius Florus</i> 65, erregt Empörung 66. — <i>Vespasian</i> erobert das Land 67, 68. <i>Titus</i> zerstört <i>Jerusalem</i> 70. <i>Palästina</i> ganz den Römern unterworfen 73.</p> <p>Wiederkehrende Versuche zu Empörungen.</p> <p>118 <i>Jerusalem</i> wieder zerstört, und <i>Aelia Capitolina</i> auf der Stelle erbaut.</p> <p>135 <i>Judäa</i> völlig verödet.</p>					
14								
69								
180								
248								
270								
333								
375								
395								
476								

Fünfte Tabelle.

Entstehen, Blüthe und Zertheilung des fränkischen Reiches.

Drohende Eroberungen der Araber.

Anfang der päpstlichen Gewalt.

Von 476 bis 888.

Table with columns for years (476-888) and regions: Deutschland, Frankreich, Italien, Venedig, Pyrenäische Halbinsel, Groß-Britannien, Schweden/Norwegen/Dänemark, Nomadirende Völker, Griechisches Kaiserthum, Persien, Araber. Each cell contains historical events and dates.

Sechste Tabelle.

Vollendung der päpstlichen Gewalt im glücklichen Kampfe mit den deutschen Kaisern und durch die Kreuzzüge.

Seemacht und Handel Venedigs und Genua's.

Türken.

Von 888 bis 1214.

Table with columns for years (888-1214) and regions: Deutschland, Italien, Venedig, Frankreich, Grofs-Britannien, Pyrenäische Halbinsel, Dänemark, Norwegen, Schweden, Polen, Ungarn, Rußland, Griechisches Reich, Araber, Türken. Each cell contains historical events and names.

Siebente Tabelle.

Schwächung der päpstlichen Gewalt.

Hundertjähriger Kampf zwischen Frankreich und England.

Aufblühende Kultur durch die italischen Republiken, portugiesischen Entdeckungen, die Buchdruckerkunst und die Neu-Griechen.

Türken in Europa.

Von 1214 bis 1493.

Table with columns for years (1214-1493) and geographical regions (Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Grofs-Britannien, Spanien, Portugal, Dänemark, Norwegen, Schweden, Preussen u. Liefland, Polen, Ungarn, Rufsländ, Griechisches Reich, Türken, Mongolen, Jahre n. C.). Each cell contains detailed historical events and names.

Achte Tabelle.

Große Länderentdeckungen. Reformation. Oesterreichisch spanische Obergewalt im Westen, geschwächt durch den Abfall der Niederlande, durch die Bildung der englischen Seemacht, und durch den 30jähr. Krieg. Schweden mächtig im Norden. Türkei bercht im Osten, zerfällt.

Von 1493 bis 1648.

Table with columns for years (1493, 1517, 1588, 1618) and regions (Deutschland, Schweiz, Niederlande, Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Polen, Ungarn, Russland, Türkei). Each cell contains detailed historical events and dates.

Neunte Tabelle.

Frankreichs Obergewalt in Europa unter Ludwig XIV., vernichtet durch den spanischen Erbfolge-Krieg.

Schweden mächtig im Norden, entkräftet durch den nordischen Krieg.

Allmähliche Abnahme der türkischen Herrschaft.

Bildung der russischen Obergewalt im Nord-Osten.

Von 1648 bis 1740.

Main table with columns for years (1648-1740) and countries (Frankreich, Schwyz, Spanien, Portugal, Italien, Deutschland, Ungarn, Holland, England, Preussen, Polen, Schweden, Dänemark, Rußland, Türkei). Each cell contains detailed historical events and treaties.

Zehnte Tabelle.

Fünf Staaten Europa's im politischen Gleichgewichte: England, Frankreich, Rußland, Oesterreich, Preußen. Siebenjähriger Krieg. Nord-amerikanischer Freistaat. Zertheilung Polens. Französische Revolution.

Von 1740 bis 1799.

Table with columns for years (1740-1799) and various countries (Deutschland, Ungarn, Frankreich, Italien, Schwiz, Spanien, Holland, Großbritannien, Nord-Amerika, Portugal, Preußen, Polen, Rußland, Schweden, Dänemark, Türkei). Each cell contains detailed historical events and dates.

Elfte Tabelle.
 Folgen der französischen Revolution. System der Präpotenz.
 Von 1800 bis 1815.

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober-Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portugal.	Groß-Britannien.	Preußen.	Rußland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Amerika.	Jahre n. C.			
1800	1800. Rußen gehn zurück. Buonaparte liegt 14 Jun. bei Marengo; Moreau dringt durch Schwaben und Baiern bis Linz. 1801. 9. Febr. Friede zu Lunewille; das linke Rheinufer an Frankreich; die Erbfürsten, welche dadurch verloren, durch Säkularisationen entschädigt. 1803. 25. Febr. Reichsdeputationschluss: 10 Kurfürsten, worunter nur ein geistlicher, Erzkanzler; 6 Reichsstädte statt 47.	1800. Buonaparte erlirb Konful, bietet Frieden, siegt bei Marengo. 1801. Friede zu Lunewille gewinnt das linke Rheinufer, Cisalpinien eigne Republik. 1802. 27. März Friede mit England zu Amiens; verliert nichts. April. Concordat mit dem Papste. August. Buonaparte Konful auf Lebenszeit. 1803. Louisiana an Nordamerika verkauft. Mai. Neuer Krieg mit England. Hannover befehzt. England mit einer Landung bedroht. 1804. Verlöblichung gegen Buonaparte. Enghien erschollen, Georges guilotinirt. Moreau exiliert. 2. Decbr. NAPOLEON Bonaparte Kaiser. Code Napoleon. 1805. 17. März Napoleon König v. Italien. Genua, Parma und Piacenza mit Frankreich vereinigt. Octob. Krieg gegen Oesterreich und Rußland. Siege bei Ulm und 2. Decbr. bei Austerlitz. 26. Dec. Friede mit Oesterreich.	1800: Cisalpinien wieder hergestellt; nur Parma ward nicht republikan. Als aber der Herzog 1802 ft., befehzt Frankreich Parma. Florenz: Königreich Etrurien. Cisalpinien italienische Republik; 1805 italienisches Königreich. Napoleon König, Eugen Vicekönig. Ligurien an Frankreich. Lucca französ. Lehn. 1806. Feneid an das Königreich Italien. 1808. Etrurien an Frankreich. Urbino und Ancona an das Königreich Italien. 1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom. 1810. 17. Febr. Der römische Staat wird mit Frankreich vereinigt.	1800: Pius VII. ernannt den Großmeister von Malta. 1804 krönt Napoleon in Paris. 1805 Rußen und Engländer landen, vertrieben 1806. Joseph Napoleon König von Neapel. Innerer Krieg. Auf Sicilien behauptet sich die alte Königsfamilie. 1808 verliert Urbino, Ancona, Maserata u. Camerino. 1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom. 1810. 17. Febr. Der römische Staat wird mit Frankreich vereinigt.	1800 gegen Frankreich. 1801 Friede, doch bleiben Franzosen. 1803. Neue Constitution. Allianz mit Frankreich. 1805 Rußen und Engländer landen, vertrieben 1806. Joseph Napoleon König von Neapel. Innerer Krieg. Auf Sicilien behauptet sich die alte Königsfamilie. 1808 verliert Urbino, Ancona, Maserata u. Camerino. 1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom. 1810. 17. Febr. Der römische Staat wird mit Frankreich vereinigt.	1800. von Oesterreichern und Rußen geräumt. 1802 im Frieden nur Ceilon verloren. 1803. Neue Constitution. Allianz mit Frankreich. 1805 Rußen und Engländer landen, vertrieben 1806 Cap verloren. Louis Napoleon König. Offizierland u. Jever gewonnen. Aber ohne Handel, wiewol auch ohne Contribution. 1810. 12. Novbr. Das Walferland wird zu Frankreich geschlagen. 1813. 30. Decbr. Einnahme Genfs durch Bubna. 1. Decbr. Wilhelm Friedrich, Prinz von Neulau-Oranien, wird souveräner Fürst der vereinigten Niederlande. 1814. 11. Jan. Neapel verbindet sich mit Oesterreich. 1814. 17. Septbr. Große Bewegungen unter den Schweizer Cantons. 13. Aug. Friedensvertrag zwischen Holland und England. 1815. 7. Jan. Spannung zwischen Rom und Neapel.	1800. Pest wüthet. 1802 im Frieden nur Ceilon verloren. 1803 erkaufte Neutralität. 1804 Krieg mit England. 1805. Octob. Niederlage bei Trafalgar. 1806. Octob. Verdächtige Rückzungen. 1808 Karl IV. muls resigniren. Ferdinand VII. König. Die ganze Familie nach Frankreich. Joseph Napoleon König. Allgemeiner Auland der Nation gegen die Franzosen. 1809. Die Franzosen siegen in mehreren blutigen Schlachten, doch halten ihnen die Eingebornen in Verbindung mit einem englischen Hülfscorps das Gleichgewicht u. nöthigen sie 1810 im März zum Rückzug aus Portugal. 1812. 22. Jul. Schlacht bey Salamanca. 1. Decbr. Wilhelm Friedrich, Prinz von Neulau-Oranien, wird souveräner Fürst der vereinigten Niederlande. 1814. 4. Mai. Verhandlungen u. Entzungen mehrerer angelehener Perlonen. 21. Jun. Der zurückgekehrte König von Spanien, Ferdinand VII., führt die Inquisition wieder ein.	1800. Vereinigung des irand. Parlaments mit d. großbritann. Malta erobert. — Willkür. Behandlung der neutralen Schiffe, und als die nordlichen Mächte sich dagegen wafnen; 1801. Schwed. u. dänische Inle in Westindien genommen, Nelson vor Kopenhagen. Alles feindlich gegen England; da nachgebend, u. 1802, 27. März Friede zu Amiens, der nur Trinidad u. Ceilon gewann. — Da aber Malta nicht geräumt wird, Frankreich Holland nicht verläßt; 1803 Neuer Krieg; 1804 auch mit Spanien. 1805. Großer Plan Pitts mit Rußland, Oesterreich, Schweden und Neapel gegen Frankreich. 21. Oct. Seesieg bei Trafalgar hilft den unglückl. Allirten wenig. 1806. Pitt und Fox ft. 1807. Krieg gegen die Pforte. Septbr. Kopenhagen erobert und die dänische Flotte genommen. von allen Häfen Europa's ausgeschlossen; auch Rußland, Oesterreich und Preußen feindlich gegen England. Alle englische Schiffe denationalisirt; alle feindliche Häfen von England blockirt. Nur Schweden, Sardinien und Sicilien bleiben treu. 1808. Spanien unterlützt. 1809. Friede mit d. Türkei. Annäherung an Oesterreich. 31. Jul. Einnahme von Midelburg. 1. Oct. von Zante, Cephalonia, Ithaka, Corigo. 1813. 14. Jun. Subdientrat mit Preußen u. Rußland. 1. März. Allianz zwischen Preußen und Rußland. 27. März. Preußen erklärt den Krieg an Frankreich. 2. Mai. Schlacht bei Lützen. 21. Mai. Schlacht bei Würfchen. 31. Mai. Die Franzosen besetzen Breslau. 4. Jun. Waffenstillstand zu Poischwitz.	1800 bewafnete Neutralität gegen England. 1802 für die am linken Rheinufer verlorenen Länder reichlich entschädigt, Münster, Paderborn, Hildesheim. 1803. Innre Cultur gefördert. 1805 die gewünschte Neutralität verletzt von Napoleon. Preußen rüftet sich. Aber 1806 nimmt es Hannover für weltphäl., fränkische und helvetische Beltzungen. Vielfach gekränkt beginnt es Krieg. 14. Oct. große Niederlage bei Jena. Alle preussische Provinzen von Franzosen besetzt. 1807. Friede zu Tilsit. Preußen verliert die Hälfte seiner Beltzungen; jenseit der Elbe Königreich Westphalen, Großherzogthum Cleve u. Berg, Baiern an Baiern, Großherzogthum Warschau an Sachfen, Danzig frei, ein Theil Polens an Rußland. 1808 räumen die Franzosen zum Theil das Land, hart gedrückt von Contributionen. 1809. 23. Decbr. Der König kehrt nach Berlin zurück. 1810. 9. Jul. Die Königin stirbt. 1812. 30. Dec. York kapitulirt zu Polcherau. 1813. 9. Febr. Der König in Breslau fordert zu treuwilligem Kriegsdienst auf. 1. März. Allianz zwischen Preußen und Rußland. 27. März. Preußen erklärt den Krieg an Frankreich. 2. Mai. Schlacht bei Lützen. 21. Mai. Schlacht bei Würfchen. 31. Mai. Die Franzosen besetzen Breslau. 4. Jun. Waffenstillstand zu Poischwitz.	1800. Suwarow von den Allirten vernachlässigt, trennt sich von Oesterreich. Bündnis mit Preußen und bewafnete Neutralität gegen Englands Willkür. 1801. 25. März Paul ermordet. Alexander sucht Frieden zu vermitteln. Georgien unterwirft sich. Wohlthätige und weife Regierung. 1804. Napoleons Willkürlichkeiten beleidigen Alexanders Gerechtigkeitstüth. 1805 Krieg gegen Frankreich mit Oesterr. Aber 2. Decbr. Treffen bei Austerlitz. 1806 Bund mit Preußen. 1807. Treffen bei Eilau, Niederlage bei Friedland. 7. Jul. Friede zu Tilsit. 1808. Den Engländern die Häfen gesperrt. Krieg mit Schweden. Finnland erobert. Alexander mit Napoleon in Eriurt. 1809. März. Der König abgesetzt. Herzog von Sudermannland Regent. 6. Jul. Karl XIII. wird zum König proclamirt. 17. Sept. Rußland schließt Frieden zu Friedrichshamm. 10. Decbr. Friede mit Dänemark zu Jönköping. 1810. 6. Jan. Friede zu Paris. 5. Nov. Ponte-Corvo wird als Karl Johans zum Thronfolger adoptirt. 20. Nov. Gränzvertrag mit Rußland zu Torneo. 1812. 27. Jan. Die Franzosen besetzen Schwedisch-Pommern.	1800. Reichstag zu Norrköping wegen Verbesserung der Finanzen, endigte sich zur Zufriedenheit des Königs. Bewafnete Neutralität. 1803. Gränzfreiheit mit Rußland, gülich verglichen. Wismar an Meckelnburg verkauft. 1805 Krieg gegen Frankreich. 1806 Bund mit Preußen. 1807 aus seinen deutschen Staaten vertrieben. 1807. Sept. Kopenhagen von den Engländern erobert, die Flotte genommen. Als die Engländer gehn, kommen Franzosen u. Spanien. 1808 geräumt. 13. März Christian VII. Krieg mit England und Schweden. Handel liegt. 1809. März. Der König abgesetzt. Herzog von Sudermannland Regent. 6. Jul. Karl XIII. wird zum König proclamirt. 17. Sept. Rußland schließt Frieden zu Friedrichshamm. 10. Decbr. Friede mit Dänemark zu Jönköping. 1810. 6. Jan. Friede zu Paris. 5. Nov. Ponte-Corvo wird als Karl Johans zum Thronfolger adoptirt. 20. Nov. Gränzvertrag mit Rußland zu Torneo. 1812. 27. Jan. Die Franzosen besetzen Schwedisch-Pommern.	1800. Streit mit England wegen gekaperteter Schiffe, veranlaßt die bewafnete nordliche Neutralität. 1801. 2. Apr. Tapiere Vertheidigung gegen Nelson. 1802 im Frieden Aegypten der Pforte wiedergegeben. 1803. Louifiana gekauft. 1804. Wechabiten in Arabien; Servier in Europa. 1806 Krieg mit Rußland. 1807 mit England. 29. Mai Selim III. abgesetzt von Mustapha IV. Diener abgesetzt 1808. 28. Jul. von Mustapha Bairakdar, der Mahmud II., Bruder des bei der Revolution getödeten Selim, auf den Thron erhebt. 1809. Jan. Friede mit England. 16. April. Neuer Krieg mit Rußland. 1810. 24. Jul. Schlacht bei Schiunla. 27. Sept. Giurgevo und Rulchuek fallen. 1812. 25. März. Friedenspräliminarien zu Rulchuek. 1813. 16. Novbr. Die Britten blockiren die südlichen Häfen von Lonz-Island bis Millippi. 9. Decem. Die Schweden dringen in Holstein ein. Die Rußen gehn über die Eyder.	1801. Jefferfon Präsident in Washington. 1803. Louifiana gekauft. 1804. Haiti erklärt sich unabhängig. 1807 verbietet alle Communication mit englischen Schiffen. 1808. Strenge Maalsregeln gegen allen Verkehr mit Auswärtigen. Regent von Portugal in Brasilien. 1810. Revolutionen im spanischen Amerika: 19. Apr. zu Caraccas, 15. Sept. in Mexiko, 1. Dec. in Peru. 1811. 4. Apr. Neue Constitution von Haiti. 2. Jun. Christoph (Heinrich I.) wird gekrönt. 1812. 18. Jun. Die vereinigten Staaten erklären den Krieg an England. 1813. 16. Novbr. Die Britten blockiren die südlichen Häfen von Lonz-Island bis Millippi. 24. Decbr. Abchluss des Friedens zwischen England u. Nordamerika.	1800	1804	1806	1809	1813	1814	1815

Zwölfte Tabelle.

Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts.

Seit 1815.

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober-Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portugal.	Groß-Britannien.	Preußen.	Rußland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Jahre n. C.
1815	1815. 25. März. Die vier Hauptmächte (Oesterreich, Rußland, England, Preußen) vereinigen sich zu Wien zur Sicherung der neuen Verträge, gegen Napoleon. 9. Jun. Schlus Acte des Wiener Congresses. 26. Sept. Heiliger Bund zu Paris, zunächst zwischen Rußland, Oesterreich und Preußen. 1816. Der Wunsch nach ständischen Verfassungen wird in (und außerhalb) Deutschland laut und veranlaßt (vorzüglich in Württemberg, Baden, Hessen) große Kämpfe. 1. Mai. Die bisher von Oesterreich besetzten Rhein-Provinzen gehen nebst Landau an Baiern über. 5. Mai. Der Großherzog von Weimar giebt seinen Landen die erste Verfassungsurkunde, die als Grundgesetz gelten soll. 11. Jul. Uebergabe der Stadt Mainz an Hessen-Darmstadt. 3. Aug. Der Kaiser von Oesterreich bildet aus Krain, dem Littoral u. f. w. ein neues Königreich Illyrien. 5. Nov. Der deutsche Bundestag wird zu Frankfurt am Main eröffnet, bringt aber, gebunden, wie er ist, nichts Ersprießliches zu Stande. 2. Jun. Der von dem König in Württemberg den Ständen mitgetheilte Entwurf zu einer Verfassung wird verworfen, die Verflämung der Stände selbst aufgelöst. 31. Oct. Feier des dreihundertjährigen Reformationsfestes durch ganz Deutschland. Versuchte Vereinigung der beiden evangelischen Kirchen. 1818. 30. Sept. Alexander, Franz und Friedrich Wilhelm berathschlagen unter sich und mit den Bevollmächtigten anderer Höfe zu Aachen. Fleißige Berathungen der Bundesversammlung, ohne Resultat. 1819. 4. Febr. Eröffnung der Ständeversammlung in München. Demagogische Umtriebe. Kotzebue durch Sand (d. 23. März) ermordet. 22. April. Eröffnung der Ständeversammlung in Baden. 15. Jul. Eröffnung der Ständeversammlung in Württemberg. 7. Aug. Minister-Congress in Carlsbad. 20. Sept. Unerwartete Beschlüsse des Bundesstaates in Beziehung auf Stellvertretung, Unterrichtsweisen u. Preisfreiheit. 25. Nov. Minister-Conferenzen zu Wien, um mehrere Punkte der Bundesverfassung zu erörtern. Schlus derselben 1820 15. Mai. Häufige Auswanderungen nach Amerika.	1815. 15. Jun. Napoleon geht über die Gränzen und schlägt Blüchern (d. 16.) bei Ligny. 18. Jun. Er verliert gegen Wellington und Blücher eine entscheidende Schlacht bei Belle Alliance (Mont St. Jean). 22. Jun. entsagt zum zweiten Male dem Throne und geht nach Rochefort. 7. Jul. Die Verbündeten besetzen Paris. 9. Jul. Ludwig XVIII. hält seinen Einzugs. 17. Jul. Napoleon übergiebt sich dem Prinz-Regenten von England und wird als Gefangener nach England abgeführt. 4. Aug. nach der Insel St. Helena abgeführt. 20. Nov. Zweiter allgemeiner Friede zu Paris. 1816. 5. Sept. Die bisherige Deputirten-Kammer wird aufgelöst und eine neue (aus den 4. Nov.) berufen. Beschränkung der Ultra's. 1817. Fortdauernder, doch niedergehaltener Parteyen-Kampf. 1818. Die Ultra's verlieren an Einfluß. Die Occupationsarmee verläßt (seit der Ankunft vom 9. Oct.) Frankreich. 1819. Ultra's, Liberale und Constitutionelle verfechten sich gegen einander, doch ohne die Ruhe im Innern zu stören.	1815. 7. April. Lombardische venedianische Königreich. 26. Jul. Elba kommt unter Toskana. 1816. 16. März. Abkommen zwischen Sardinien und der Schweiz. 12. Mai. Der Erzherzogin Marie Louise wird in Parma gehuldigt. 1817. Die Schwester des Königs von Spanien (auch Marie Louise genannt), erhält die Anwartschaft auf Parma nach dem Tode d. Tochter Franz I. für sich und ihren Sohn. 1818. Jesuiten nehmen in den Staaten des Königs von Sardinien. 1820. Sept. Oesterreich, Neapels für seine Staaten fürchtend, verflächt die Truppen in der Lombardei. 1820. 13. Febr. Der Herzog von Berry wird ermordet.	1815. 12. Aug. Papst. Dekret zur Verhinderung der Ränderbarkeit im Kirchenstaat. 1816. 29. Jun. Bulle gegen die Bibelgesellschaften. 1816. 16. März. Abkommen zwischen Sardinien und der Schweiz. 1817. Die Schwester des Königs von Spanien (auch Marie Louise genannt), erhält die Anwartschaft auf Parma nach dem Tode d. Tochter Franz I. für sich und ihren Sohn. 1818. Jesuiten nehmen in den Staaten des Königs von Sardinien. 1820. Sept. Oesterreich, Neapels für seine Staaten fürchtend, verflächt die Truppen in der Lombardei. 1820. 13. Febr. Der Herzog von Berry wird ermordet.	1815. 50. März. Murat waffnet und ritt Italiens Völker zur Unabhängigkeit auf. 19. Mai. Murat, wiederholt geschlagen, flüchtet über Frankreich. 17. Jun. Ferdinand IV. kehrt nach Neapel zurück. 15. Oct. Murat, der eine Landung in Calabrien verflucht hat, wird ergriffen und getödtet. 1816. 12. Dec. Der König (nun Ferdinand I.) erhebt seine sämtlichen Staaten zum Königreich. 1817. Ab-schluss kirchlicher Verträge (Concordate) mit Belgien, Frankreich, Reich (11. Jun.), Baiern, Sardinien. 1818. Demagogische Umtriebe (Carbonari). Bulle gegen die Freimaurer. 1819. 2. Apr. Der Kaiserreich be-sucht Rom. 1820. 1. Jul. Revolution in Neapel. 7. Jul. Der König nimmt vorläufig die spanische Constitution von 1812 an. 16. Jul. Mord-sünden in Palermo.	1815. 29. Mai. Die Jesuiten werden wieder hergestellt, die Liberalen verhaftet. Ueberhaupt sind Willkür, Schrecken und Fanatismus an der Ordnung des Tages, und die Erbitterung der Gemüther, wie der Wunsch nach einer sichern Verfassung, allgemein. 1816. März. Bei Cadix wird ein Heer, das nach Amerika gehen soll, zusammengezogen. Irrungen mit den nordamerikanischen Freistaaten. 13. Sept. Belbränkung der Preisfreiheit. 1816. 1. Jul. Eröffnung der eidgenössischen Tagsatzung in Zürich. 1818. Spanien wünscht umföndt den Beistand fremder Mächte zur Wiederherstellung seiner losgerissenen Nebenländer. Das gelbe Fieber wüthet in Cadix und hindert auch das Abgehen des nach Amerika bestimmten Heeres. Häufiger Ministerwechsel, ohne alle innere Festigkeit. Inquisitionsgreuel. 1820. 1. Jan. Aufstand gegen Ferdinand VII. 9. März. Er beschwört die Constitution vom 18. März 1812.	1815. 5. Apr. Preussische Besitznahme des Herzogthums Nieder-Rhein. 15. Mai. Besitznahme des Großherzogthums Posen, nebst den Städten Danzig u. Thorn. 18. Mai. Vertrag mit Sachsen über dessen Abtretungen an Preußen. 29. Mai. Vertrag mit Haono-ver über Ostfriesland u. Lauenburg. 4. Jun. Vertrag mit Dänemark über Schwedisch-Pommern und Rügen. 1816. Erwartung einer Verfallung durch Stellvertretung. Geheilte politische Ansichten. Streit gegen das Joch und Zweck geheimer Gesellschaften. Das Turnen (Jah) angeklagt und vertheidigt. 6. Jan. Die Verordnungen gegen geheime Gesellschaften werden erneuert. 1817. Der König legt zu Wittenberg am Reformationsfest die den Grundstein zu einem Denkmahl Luthers. 1818. Häufige Meutereien, vorzüglich unter den Fabrikarbeitern. 9. Nov. Die Nordpol-Expedition kehrt, ohne eine Durchfahrt entdeckt zu haben, zurück. 1819. Zunehmender Kampf gegen die bestehende Verfassung (Radical-Reformers). 1820. 20. Jan. Gegenorg III. ft. 28. Jan. Die Königin, für die be-gonnene Ehebruchsverdächtigkeit, wird angeklagt.	1815. 30. Apr. Polen wird mit Rußland vereinigt. 1817. 10. Oct. Alexander besucht Moskau, das allmählich wieder sich aus seiner Aiche erhebt. 1818. 26. März. Eröffnung des Reichstags in Warschau. 1818. 4. Sept. Mehmed Aly Pascha von Aegypten schlägt die Wechabiten und er-stürmt (27. Apr. 1819) ihre Hauptstadt. 1819. Ueberall viel Unruhe im Innern. Die Einwohner von Parga wandern aus (Mai). Regungen eines freien Getriebes in den griechischen Insulanern.	1815. Unruhen in den meisten Grenzprovinzen, vorzüglich in Aegypten, wo die Truppen des Mehmed Aly Pascha sich empören, und in Epirus, wo Aly Pascha von Janina auf Unabhangigkeit hinarbeitet. 1816. 2. Oct. Lauenburg geht an Dänemark über.	1815. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820.						

Dreizehnte Tabelle.
Geschichte der vornehmsten außereuropäischen Völker.

Table with 4 columns: Persien, Indien, China, Japan. Each column contains a detailed historical narrative of the respective region, including dates, dynasties, and key figures.

Die außer-europäischen Reiche

vom Jahre 1815.

Asien.	Afrika.	Amerika.
<p>In Persien herrscht Feth Ali Schach, ein Mann von Kenntniss und Anlagen zur Poesie, früher Napoleons Freund, jetzt mehr Englisch als Französisch gesinnt. Seiner unumchränkten Macht bedient er sich mächtig, und unterhält durch Gesandte, die er schickt und empfängt, Verbindungen mit den Höfen von London und Petersburg. Sein Kronprinz, Abbas Mirza, geboren 1782, hat europäische Kriegskunst und Kriegszucht eingeführt, und erregt, wegen seiner edeln Denkungsart, große Erwartungen.</p> <p>Das chinesische Reich zerrütten immerfort innere Unruhen, die theils als Folgen des religiösen Fanatismus anzusehen sind, theils aus dem Haße gegen die herrschende Dynastie aus dem Stamme der Man-tschu-Tartarn hervorgehen. Die Bekenner des christlichen Glaubens, weit gefehlt, Schutz und Sicherheit zu genießen, haben in den letzten Zeiten harte Verfolgungen erfahren. Von der Gesandtschaft der Engländer an den chinesischen Hof weiß man mit Bestimmtheit, daß sie gänzlich gemißglückt und ohne allen Erfolg geblieben ist. Am 28. Jan. 1817 legte der Botschafter Lord Amherst wieder von Macao ab. Falsch ist es, daß Kaiser Kia-King am 3. Sept. 1815 entthront worden sey, gewiß dagegen, daß er fortwährend mit den Anhängern der alten Kaiserfamilie und mit geheimen Gesellschäften zu kämpfen hat.</p> <p>Aehnliche Gährungen sollen auch das benachbarte Japan zerrütten.</p> <p>In Ostindien hat sich die Macht der Engländer, ungeachtet der sich stets erneuernden vielfachen Kriege mit den einheimischen Fürsten und Völkern, so erweitert, daß ihnen jetzt alle Länder zwischen Persien, Tibet und China theils mittelbar, theils unmittelbar gehorchen. Auch der König von Candy auf Ceylon hat sich ihnen 1816 unterworfen, doch ist die Insel noch keinesweges ganz beruhigt.</p>	<p>1815. 7. Apr. Aga Omar wird durch eine Revolution der Janitscharen Dey von Algier.</p> <p>20. Jun. Die Nord-Amerikaner züchtigen die Algierer. Sieg auf der Höhe von Carthagen. Vertrag 3. Jul.</p> <p>27. Aug. Die niederländisch-britische Flotte unter Exmouth bombardirt Algier. Vertrag am 28.</p> <p>18. Oct. Napoleon landet auf St. Helena.</p> <p>1816. Muhamed Ali Pascha von Aegypten organisiert sein Heer auf europäische Art, und befördert Ackerbau, Wissenschaften und Handel. Wiederherstellung des alten Ptolemäischen Kanals.</p> <p>1817. Fortschreiten der Colonisirung des Caps.</p> <p>Die afrikanischen Seeräuber wagen sich wieder bis in die Nordsee.</p>	<p>Der nordamerikanische Freistaat erweitert sich nach aufsen durch die Aufnahme mehrerer neuer Provinzen in den Bund und durch die Besetzung der beiden Florida's, (1812 26. März), denen das ohnmächtige Spanien umsonst widerpricht. Im Innern stärkt es sich durch die Ansiedelung der aus Europa einwandernden Familien, vortheilhafte Verträge, Vermehrung seiner Seemacht und auf den Handel gewandte Sorgfalt. (Navigations-Bill vom 1. März 1817. Bill vom 21. April 1820, die den Handel mit groß-britannischen Besitzungen verbietet.)</p> <p>In dem spanischen Amerika, dem nördlichen wie dem südlichen, dauert, unter abwechselndem Gewinn und Verlust, der Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit gegen das Mutterland fort und verbreitet sich immer weiter; die Vortheile sind indeß entschieden auf der Seite der erstern, und die neuen Verfassungen stärken und kräftigen sich, so weit es die Umstände erlauben. Es ist daher sehr zu bezweifeln, daß die friedlichen Vorschläge, welche Spanien seit der dableib vorgefallenen Regierungsveränderung gethan hat, den gehofften Eingang finden werden.</p> <p>Brasilien wird 1815 d. 23. Dec. zum Königreich erhoben. 1816 Streitigkeiten mit Spanien. Besetzung von Monte Video. 1817 8. März Ausstand zu Fernambuco, unterdrückt 15. Mai.</p> <p>1815 20. Oct. Manifest des Negerkönigs Christoph wegen steter Erhaltung der Unabhängigkeit von Haiti (St. Domingo). 1818 21. März Pethion, Präsident des republikanischen Theils der Insel, stirbt. Christoph denkt darauf, die ganze Insel unter seiner Herrschaft zu vereinigen.</p>
<p>In Neu-Holland werden durch eine besonders dazu ausgerüstete Expedition zwischen dem 30. April und 10. August 1817 die für unübersteiglich geltenden blauen Berge überstiegen und ein großer schiffbarer Strom im Innern des Landes entdeckt.</p>		

Allgemeiner Ueberblick der Litterärgeſchichte,

nach drei Jahrtaufenden.

I. Das Jahrtausend vor Chriſti Geburt.

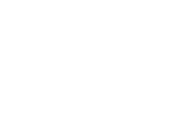
	Orientaliſche Völker.	Hellenen.	Römer.
vor Chr.	Mechanik, Aftronomie u. Geometrie in <i>Aegypten</i> (Obeliken, Pyramyden, Nil, Jahr), in <i>Babylon</i> u. <i>Ninive</i> (Paläfte, Tempel, Schleufen, Magie), in <i>Phönicien</i> (Schiffbau, Purpur, Glas, Meerfahrt nach Sternen).	Orakel, Hymnen. <i>Orpheus</i> . <i>Daedalus</i> .	
1000	<i>David</i> . Pfalme. Genealogie.	Hiſtoriſch-mythiſches Epos. ſchrift fängt an ſich zu verbreiten. <i>Homer</i> in Ionien.	
900	<i>Propheten</i> .	<i>Lycurgus</i> , Geſetzgeber Spartas nach kretifchem Mufter.	
800			
700			<i>Numa</i> .
600	<i>Daniel</i> nach Babylon. <i>Ezechiel</i> nach Aegypten. <i>Zoroaſter</i> in Perſien.	<i>Alcäus</i> u. <i>Sappho</i> , lyr. — <i>Solon</i> , Geſetzgeber Athens. <i>Thales</i> , Philoſ. — <i>Pherecydes Syrius</i> , autor profae.	
500	Hebräiſch u. Chaldäiſch gemiſcht.	<i>Pythagoras</i> in Unterital. — <i>Epicharmus</i> in Sicil., autor comoediae. <i>Pindar</i> . — <i>Aeſchylus</i> . <i>Sophocles</i> . <i>Herodotus</i> . <i>Phidias</i> . <i>Euripides</i> . <i>Thucydides</i> . <i>Ariſtophanes</i> . <i>Hippocrates</i> .	xii tabb. legum.
400	<i>Eſdra</i> u. <i>Nehemia</i> .	<i>Meton</i> , Altron <i>Gorgias</i> , Sophiſt. <i>Socrates</i> . <i>Xenophon</i> . <i>Platon</i> . <i>Iſocrates</i> . <i>Eudoxus</i> , Altron. <i>Demosthenes</i> . <i>Ariſtoteles</i> .	
300	Griechiſche Kultur und Sprache wird herrſchend.	<i>Menander</i> . <i>Euclides</i> . <i>Kallimachus</i> . <i>Theocrit</i> . <i>Archimedes</i> . <i>Eratoſthenes</i> . <i>Ariſtarch</i> , Gramm. — <i>Hipparch</i> , Altron. <i>Polybius</i> .	<i>Livius Andronicus</i> , Sklave aus Hellas, überl. Gr. Trag. ins Lat. <i>Fabius Pictor</i> , hiſt. <i>Plautus</i> . <i>Ennius</i> . <i>Terentius</i> . <i>Cato</i> .
200	o. c.	<i>Geminus</i> , Altron. u. Geogr. <i>Dionyſius Halicarnaſſ</i> . <i>Diodorus Siculus</i> .	<i>L. Craſſus</i> orat. <i>Lucretius</i> . <i>Jul. Caefar</i> . <i>Cicero</i> . <i>Salluſtius</i> . <i>Virgilius</i> . <i>Horatius</i> . <i>Vitruvius</i> .
100	Phariſäer u. Saducäer.		
Chr. Geb.			

II. Das erſte Jahrtausend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Römer.	Franzofen.	Deutſche.	Brittiſche Inſeln.	Spanien.	Nord- u. Oft-Europa.	nach Chr. Geb.
100	Philo. Joſephus. N. T.	<i>Strabon</i> . <i>Dioscorides</i> . <i>Epiktet</i> .	<i>Livius</i> . <i>Ovidius</i> . <i>Manilius</i> . <i>Columella</i> . <i>Seneca</i> . <i>Perſius</i> .	Man ſchreibt lateiniſch. <i>Druiden</i> .	<i>Barden ſingen</i> .		Man ſchr lateiniſch.		100
200	Miſchnah. Gemarah.	<i>Plutarch</i> . <i>Ptolemäus</i> . <i>Arrian</i> . <i>Galenus</i> . <i>Appian</i> . <i>Pausanias</i> . <i>Antoninus</i> . <i>Lucian</i> . <i>Maximus Tyr</i> . <i>Philoſtrati</i> . <i>Clemens Alex</i> . <i>Dio Caſſius</i> . <i>Athenäus</i> . <i>Ammonius Saccas</i> <i>Herodian</i> . <i>Jul Africanus</i> . <i>Origenes</i> . <i>Longinus</i> . <i>Eusebius</i> . <i>Libanius</i> . <i>Julian</i> . <i>Pappus</i> . <i>Theon</i> . <i>Joh. Chryſoſtomus</i> .	<i>Edictum perpetuum</i> . <i>Cajus JC</i> . <i>Justinus</i> . <i>Papinian</i> . <i>Ulpian</i> . <i>Palladius</i> . <i>Tertullian</i> .			<i>Offian</i> , der Schotte.		<i>Skalden ſingen</i> .	200
300		<i>Nonnus</i> . <i>Codex Theodoſianus</i> . <i>Proclus Diadochus</i> . <i>Stephanus Byz</i> . <i>Stobäus</i> . <i>Pandecten</i> . Inſtitut. <i>Novellen</i> . <i>Procopius</i> . <i>Scriptores Byzanti</i> . bis 1470.	<i>Lactantius</i> . <i>Script. hiſt.</i> Aug. — <i>Donat</i> . <i>Ammian</i> . <i>Marcellin</i> . <i>Augustin</i> . <i>Claudian</i> . <i>Orobolus</i> . <i>Martianus Capella</i> . <i>Caffiodor</i> .		<i>Ulphilas</i> , der Gothe.			<i>Isländiſche Sagen</i> .	300
400		<i>Leo VI</i> . <i>Constantinus Porphyrogeneta</i> : Auszüge, Anthologie.	<i>Boëthius</i> . <i>Prifcian</i> . <i>Dionyſius Exiguus</i> . <i>Jornandes</i> . <i>Gregor I</i> , P.	<i>Gregorius Turonenſ</i> . hiſt. Franc. Geſetze gelammelt.		<i>Angeliſch-jüdiſche Spr.</i> <i>Barden ſingen</i> .	<i>Gothiſch</i> einge-miſcht. <i>Geſetze</i> .		400
500	Babylonifch. Talmud	<i>Georg Syncellus</i> . <i>Photius</i> .	<i>Paul Warnefried</i> , Longobarde.	<i>Gregorius Turonenſ</i> . hiſt. Franc. Geſetze gelammelt.	<i>Bonifacius</i> . <i>Groſſe</i> . <i>Eginhard</i> . <i>Otfried</i> , deutſch.	<i>Bedä</i> <i>Venerabilis</i> . <i>Miffionare</i> gebildet in Irland. <i>Alfred</i> der Gr.	<i>Iſidorus</i> v. Sevilla. <i>Arabiſche Sprache</i> u. Cultur werden herſchend.		500
600	Muhammed. Koran		<i>in Salerno Schule der Medicin</i> .	<i>Gerbert</i> , als Papſt <i>Sylveſter II</i> .	<i>Alcuin</i> . <i>Theodulph</i> . weſtfränk. Spr.			<i>Chriſtentum</i> .	600
700	Ariftoteles.								700
800	Euclides, Ptolemäus, griechiſche u. arabiſche überſetzt.								800
900	Algebra. Ferduſt, perſ. Homer.								900
1000									1000

III. Das zweite Jahrtausend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Italiener.	Franzofen.	Deutſche und Holländer.	Engländer.	Spanier u. Portugieſen.	Nord- u. Oft-Europäer.
1000	Jüd. Gelehrſamk in Span. <i>Avicenna</i> . <i>Djcheluledin</i> .	<i>Eudocia</i> . <i>Mich. Pfeſlus</i> .	Italieniſche Sprache. <i>Medicina Salernitana</i> .	Provenzalſprache. <i>Troubadours</i> .	Deutſche Sprache. <i>Adam</i> v. Bremen.	Das Franzöſiſche herrſcht.		<i>Neftor</i> , ruſſ. Iſl. Annal.
1100	<i>Edriſ</i> . <i>Benjamin</i> v. Tudela.	<i>Anna Comnena</i> . <i>Eufthadius</i> . <i>Joh. Tzetzes</i> . <i>Wilh. Tyrrius</i> .	<i>Irnerius</i> , JC. in Bologna. <i>Bulgarian</i> . <i>Gofias</i> . <i>Gratian</i> .	<i>Abälard</i> , ſcholaſtiſche Philoſ. Juriftenſchule in Paris.	<i>Schwüb. Dialekt</i> . <i>Minneſinger</i> . <i>Helmold</i> , Chron. <i>Slavorum</i> .	<i>Ritterromane</i> . in Oxford gelehrte Schule. Balladen der <i>Minſirels</i> . <i>Roger Bacon</i> .	<i>Alfons II</i> , limolia. Dichter.	<i>Saxo Gr. Dan</i> .
1200	<i>Maimonides</i> . <i>Averrhoes</i> . <i>Nafireddin</i> . <i>Saadi</i> .	hiſt. Byz.	<i>Accurfius</i> . <i>Thomas v. Aquino</i> . <i>Marco Polo</i> .	<i>Fabliaux</i> in Nordfrank. <i>franzöſiſch</i> . <i>Ludwig IX</i> . <i>Troubadours</i> hören auf.	<i>Sachſenſpiegel</i> . <i>Friedrich II</i> . <i>Ludwig IX</i> . <i>Aibert d. Gr</i> . <i>Schwabenſpiegel</i> . <i>Gerhard Magnus</i> .	<i>Engliſch</i> wird Landſprache. <i>Joh. Wiclief</i> .	<i>Alfons X</i> , katalil. Dichter u. Aſtron.	<i>Origg</i> . <i>Livon</i> . hiſt. <i>Polon</i> . <i>Norweg</i> . <i>Gelch</i> . <i>Skalden</i> hören auf. <i>Deutſche Ritterrom</i> .
1300	Kompafs. <i>Abulfeda</i> .	<i>Maximus Planudes</i> . <i>Em. Chryſoloras</i> .	<i>Dante</i> . <i>Petrarca</i> . <i>Boccaccio</i> . <i>Sonnette</i> . <i>Tosc. Dialekt</i> . <i>Lorenz Valla</i> . <i>Aen Sylvius</i> . <i>Die Mediceer</i> . <i>Angel. Politianus</i> . <i>Marsil. Ficinus</i> .	<i>Wilhelm Occam</i> . <i>Froiffart</i> , hiſt.	<i>Hufſ</i> . <i>Joh. Guttenberg</i> . <i>Ge v. Peurbach</i> u. <i>J. Regiomontanus</i> . <i>Rudolph Agricola</i> . Reineke Vols. <i>Reuchlin</i> . <i>Albrecht Dürer</i> . <i>Luther</i> , M-iſmiſcher Dialekt. <i>Melancthon</i> . <i>Erasmus</i> . <i>Theophr. Paracelfus</i> . <i>Juſt. Lipſius</i> . <i>Copernicus</i> . <i>Janſen</i> . <i>Georg Agricola</i> u. <i>Conr. Geſner</i> . <i>Centuriae Magdeburg</i> . <i>Kepler</i> . <i>Hugo Grotius</i> . <i>Opitz</i> . <i>Huygens</i> . <i>Ottov Guerike</i> . <i>Golius</i> . <i>Coccejus</i> . <i>Herm Conring</i> . die <i>Gronove</i> . <i>Lohenſtein</i> . <i>Puffendorf</i> . <i>Spinoza</i> . <i>Leibnitz</i> . <i>Thomaſius</i> . <i>Noodt</i> . <i>J. A. Fabricius</i> . <i>Stahl</i> . <i>Fahrenheit</i> . <i>Leuwenhoek</i> . <i>Chriſti</i> . <i>Wolf</i> . <i>Boerhave</i> . <i>Gottſched</i> . <i>Klopſtock</i> . <i>Erneſti</i> . <i>Reiske</i> . <i>Winkelmann</i> . <i>Tiber</i> . <i>Leſſing</i> . <i>Hemſterhuis</i> . <i>Kant</i> .	<i>Engliſch</i> wird Landſprache. <i>Joh. Wiclief</i> . Proſa geübt.	<i>Raimund Lullius</i> .	<i>Rudbeck</i> .
1400	<i>Ulugh Beigh</i> . <i>Mirkhond</i> .	<i>Gemiſtius</i> . <i>Mofchopol Th. Gaza</i> . <i>Conſt. Lascaris</i> .	<i>Aldus Manutius et filii</i> . <i>Leo X</i> . <i>Macchiavelli</i> . <i>Arioſt</i> . <i>Guicciardini</i> . <i>Alciatus</i> . <i>Vefal</i> . <i>Eufthachi</i> . <i>Falopi</i> . <i>Taſſo</i> . <i>Gregor XIII</i> . <i>Cäſalpin</i> . <i>Aldrovandi</i> . <i>Vanini</i> . <i>Galilei</i> . <i>Caſtelli</i> . <i>Toricelli</i> .	<i>Comines</i> , hiſt.			<i>Colon</i> . <i>Amerigo</i> . <i>Vasco</i> .	
1500	<i>Leo African</i> .	<i>Neu-Griechen</i> .		<i>Scaliger</i> . <i>Rabelais</i> . <i>Petrus Ramus</i> . <i>Muretus</i> . <i>Cujacius</i> . <i>Amyot</i> . <i>Henr. Stephanus</i> . <i>Caſaubonus</i> . <i>Thuanus</i> . <i>des Cartes</i> . <i>Petavius</i> . <i>Bochart</i> . <i>Acad. d. Wiſſenſch</i> . in Paris. <i>Corneille</i> . <i>Moliere</i> . <i>Racine</i> . <i>Bayle</i> . <i>Tournefort</i> . <i>Boileau</i> . <i>Fenelon</i> . <i>Dacier</i> . <i>Harduin</i> . <i>Rollin</i> . <i>Montfaucon</i> . <i>Montesquieu</i> . <i>Reaumur</i> . <i>Voltaire</i> . <i>Rouſſeau</i> . <i>Buffon</i> . <i>d'Anville</i> . <i>Barthelemy</i> . <i>Bailly</i> . <i>Montgolfier</i> . <i>Lavoifier</i> .			<i>Ximenes</i> . <i>Magellan</i> . <i>Camoens</i> . <i>Cervantes</i> . <i>Calderone</i> .	<i>Kochanowsky</i> , poln. <i>Pindar</i> . <i>Sozini</i> Pol. <i>Tycho de Brahe</i> .
1600	<i>Ferifchta</i> .							
1700								
1800	<i>Mendelssohn</i> .						<i>Ferreras</i> .	<i>Holberg</i> . <i>Linné</i> .



Alte Litteratur der Juden, Griechen, und Römer. bis 400 nach Chr.

Die Menschen denken u. sprechen, erzählen u. dichten, leben in häusl. u. bürgerl. Verbindungen, lange vorher, ehe sie schreiben. Da aber das Gedächtnis nicht so treu u. unerschöpflich d. Dichtungen, Gedanken, Formen der Vorstellungen u. des Ausdrucks bewahrt, als Steine, Baumrinden, Häute, Wachstafeln, Pergament u. Papier; so darf sich eine Geschichte der Geistesgeschichte u. ihrer Aeusserungen, der Willkür u. der in ihnen wirkenden Kräfte, nicht weit über den Zeitpunkt hinaus wagen, in welchem bei dem einzelnen Völkern Schriftkunst allgemein verbreitet ist.

Table with 4 main columns: Wichtige politische Begebenheiten, Hebräer, und andere Völker des Ostens, den Griechen Barbaren genannt., Griechen., Römer., and Wichtige Begebenheiten aus der röm. Gesch., nach Jahren v. Roms Erbauung. The table contains detailed historical and literary references for each period and region.

Table with 12 columns: Wicht. politische Begebenheiten, Juden und Armenier, Araber und Perfer, Griechen nach und nach Neu-Griechen, Römer, seit 1000 Italiener, Franzosen, Deutsche, Engländer, Ir-länder, Schotten, Spanier, Nördliches u. östliches Europa, Allgemeine Bemerkun-gen über die Litteratur des Mittelalters, Gelehrte An- (alt., befond. Univerfitäten.

Table with 13 columns: Wichtige polit. Begebenheiten, Orientalen, Griechen, Italiener, Franzosen, Deutsche, Engländer, Spanier u. Portugiesen, Nord- u. Ost-Europäer, Allgemeine Bemerkungen, Univerfitäten u. andre gelehrte Institute. Rows list historical figures and events from 1300 to 1600 across various regions and disciplines.

Table with 12 columns: Wichtige polit. Begebenheiten, Deutsche, Franzosen, Engländer, Holländer, Italiener, Spanier u. Portugiesen, Nord- u. Ost-Europäer, Allgemeine Bemerkungen, Universitäten u. wicht. Akadem.



57979



VII. Die Theilung des Reichs.				Die Könige in Juda.															Die Könige in Israel.															Die Könige in Assyrien.															Die Könige in Babylonien.															Die Könige in Persien.															Die Könige in Griechenland.															Die Könige in Rom.																																																																																					
3029	975	1. Rehabeam.	975	1. Jerobeam.	746	14. Zacharia.	746	15. Salum.	746	16. Manasse.	746	17. Josaphat.	746	18. Hofni.	746	19. Joram.	746	20. Zedekia.	746	21. Sedechia.	746	22. Sedechia.	746	23. Sedechia.	746	24. Sedechia.	746	25. Sedechia.	746	26. Sedechia.	746	27. Sedechia.	746	28. Sedechia.	746	29. Sedechia.	746	30. Sedechia.	746	31. Sedechia.	746	32. Sedechia.	746	33. Sedechia.	746	34. Sedechia.	746	35. Sedechia.	746	36. Sedechia.	746	37. Sedechia.	746	38. Sedechia.	746	39. Sedechia.	746	40. Sedechia.	746	41. Sedechia.	746	42. Sedechia.	746	43. Sedechia.	746	44. Sedechia.	746	45. Sedechia.	746	46. Sedechia.	746	47. Sedechia.	746	48. Sedechia.	746	49. Sedechia.	746	50. Sedechia.	746	51. Sedechia.	746	52. Sedechia.	746	53. Sedechia.	746	54. Sedechia.	746	55. Sedechia.	746	56. Sedechia.	746	57. Sedechia.	746	58. Sedechia.	746	59. Sedechia.	746	60. Sedechia.	746	61. Sedechia.	746	62. Sedechia.	746	63. Sedechia.	746	64. Sedechia.	746	65. Sedechia.	746	66. Sedechia.	746	67. Sedechia.	746	68. Sedechia.	746	69. Sedechia.	746	70. Sedechia.	746	71. Sedechia.	746	72. Sedechia.	746	73. Sedechia.	746	74. Sedechia.	746	75. Sedechia.	746	76. Sedechia.	746	77. Sedechia.	746	78. Sedechia.	746	79. Sedechia.	746	80. Sedechia.	746	81. Sedechia.	746	82. Sedechia.	746	83. Sedechia.	746	84. Sedechia.	746	85. Sedechia.	746	86. Sedechia.	746	87. Sedechia.	746	88. Sedechia.	746	89. Sedechia.	746	90. Sedechia.	746	91. Sedechia.	746	92. Sedechia.	746	93. Sedechia.	746	94. Sedechia.	746	95. Sedechia.	746	96. Sedechia.	746	97. Sedechia.	746	98. Sedechia.	746	99. Sedechia.	746	100. Sedechia.	746

Da sich also die Römer von allen diesen angezeigten überlebenden Provinzen Meister gemacht; so kam man die Größe und Macht der Römischen Monarchie zu Augustus Zeiten daraus zu beurtheilen.

Table with columns for years (e.g., 2252, 2253, 2256, 2257) and names of rulers or events (e.g., Ruben, Simeon, Levi, Juda, Dan, Naphtali, Asser, Zabulon, Joseph, Benjamin, Die Verkaufung Josephs, Simeon, Die Erhebung Josephs in Ägypten, Die Geburt Manasse und Ephraims, Jacob zieht nach Ägypten).

Table with columns for years (e.g., 2315, 2369, 2427, 2430, 2433, 2473) and names of rulers or events (e.g., Jacob stirbt im Ägypten, Joseph stirbt, Israel wird in Ägypten sehr gedrängt, Die Geburt Arons, Die Geburt Moses, Moses beschließt seine Brüder die Israeliten in Ägypten, Moses Ruf von Horen das Volk Gottes auszuführen).

Table with columns for years (e.g., 2513, 1452, 1451, 1450, 1444, 1438, 1434, 2599, 1405) and names of rulers or events (e.g., IV. Der Auszug Israels aus Ägypten, Moses und Aaron führen das Volk, Die Anrichtung des Levitischen Gottesdienstes, Die 40jährige Wanderung Israels in der Wüste, Josua wird Regent und Führer des Volks, Die Ein- und Ausheilung des Canaans in 12 Stämme Israels, Caleb lebt noch, da Josua stirbt, Eine Anekdote ist in Israel, Darauf die erste Dienstbarkeit unter Eufan-Nisafthaim entstand, V. Die Richter in Israel, Othniel der erste Richter, besetzt Israel und regiert 40 Jahr).

Table with columns for years (e.g., 2661, 1343, 1325, 1312, 2699, 1305) and names of rulers or events (e.g., Die zweite Dienstbarkeit Israels von 18 Jahren, unter Eglon, König in Moab, Die Stadt Jericho wird wieder erobert von den Moabitern, Amoritern und Amalektern, Ehud der zweite Richter, erlöst einen Theil Israels und regiert 80 Jahr, Samgar aber besetzt den andern Theil Israels, welcher in die Dienstbarkeit gebracht worden durch die Philister, Debora die dritte in Richteramt, führt das Regiment 40 Jahr, Im Lande Israel entsteht eine Bewegung um Elimelech geht mit seiner Frau Naemi und zweuen Söhnen in der Moabiter Land, Ruth und Boas werden bekannt, Die dritte Dienstbarkeit Israels von 20 Jahren unter Jabin dem Canaaniter König, Debora und Barak beregen Israel).

Table with columns for years (e.g., 2752, 1252, 1245, 1236, 1232, 1209, 2802, 1202) and names of rulers or events (e.g., Die vierte Dienstbarkeit Israel von 17 Jahren unter den Midianitern, Gideon der vierte Richter erlöst Israel und regiert 40 Jahr, Abimelech herrscht und tyrannisiert, Der Mord der 70 Brüder, Ehola wird der fünfte Richter und regiert 23 Jahr, Jair der sechste Richter, regiert 22 Jahr, Die fünfte Dienstbarkeit Israels von 18 Jahren, theils unter den Moabitern, theils unter den Philistern, Daraus sie errettete).

Table with columns for years (e.g., 2817, 1187, 1181, 1174, 1164, 1156, 1156, 1155, 2838, 1166) and names of rulers or events (e.g., Jephthah der siebente Richter, Er regierte 6 Jahr, Ehban, der achte Richter, regierte 7 Jahr, Elon der neunte Richter, regierte 10 Jahr, Abdon der zehnte Richter, regierte 8 Jahr, Die sechste Dienstbarkeit währte 40 Jahr unter den Philistern, Eli der elfte Richter regierte 40 Jahr, Niederlage der Kinder Israel von den Philistern, Simson der zwölfte Richter erlöst Israel, Samuel der dreizehnte Richter regiert 20 Jahr und erlöst Israel von den Philistern).

Table with columns for years (e.g., 2909, 1095, 1085, 1055, 1048, 1033, 1014, 2994, 1010) and names of rulers or events (e.g., VI. Die Könige über ganz Israel waren, Saul, Er wurde von Samuel zum ersten König gesalbet, regiert erstlich wohl und glücklich; wird hernach auf David eifersüchtig, vom Herrn verworfen und an sich ein Selbstmörder, David wird geboren: Erlegt den Goliath, Wird dadurch Saul bekannt, wird zum König gesalbet: muß aber von Saul viel Verfolgung leiden, wird König über ganz Israel: Sein Sohn Absalom macht ihm viele Noth, Salomo wird geboren, David stirbt und Salomo wird König, Er ist einer der weisesten, reichsten und berühmtesten Könige, Salomo baut den Tempel und regiert anfänglich sehr löblich, bis die Weiber sein Herz vom Herrn abwenden, Er legt die Schifffahrt nach Ophir an, Wird von einer Königin aus Arabien besucht).

ROTANOX
oczyszczanie
maj 2008

KD.2829
nr inw. 1116